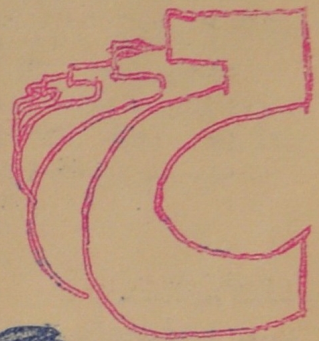
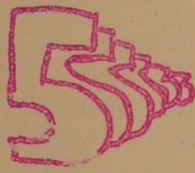


Ich bitte um Verständnis für die schlechte Lesbarkeit. Die 50 Jahre alte Vorlage war mit einem Spiritus-Umdrucker gedruckt und die Schrift kaum noch lesbar. Sie wurde mit bildtechnischen Mitteln verbessert, soweit die möglich war. Die Fotos gibt es natürlich ohne Spiegelungen gesondert.

# SIXTH DIMENSION TIMES



Mit Bildbericht  
über den

W  
O  
RL  
DCOM

'80.





# WELTCON

zusammenfassender bericht von  
klaus dieter kunze

da inzwischen ghasaidank praktisch allen lesern der sixth dimension times bekannt sein dürfte, daß alljährlich ein science fiction-weltconvent stattfindet, brauche ich diese grundlegende tatsache ja nicht besonders zu erwähnen. gleichermassen satzsaam bekannt dürfte sein, daß erst zum dritten male ein weltcon außerhalb der vereinigten staaten und zum ersten mal in mitteleuropa stattfindet. zwei cons wurden bisher in london veranstaltet.

der 'world science fiction convent '70' in heidelberg begann am 27. august morgens mit der eröffnung in der dortigen stadthalle, einem gebäude, das zwar eher altmodisch als zukunftsweisend anmutet, sich aber reibungslos in das malerisch-romantische stadtpanorama von heidelberg einfügt. es war zweifellos eine kluge entscheidung, gerade diese alte stadt am neckar als conort zu wählen, weil dadurch den vielen ausländischen fans genau das geboten wurde, was sie von 'old germany' erwarteten und erhofften. und eine der hauptaufgaben des deutschen fandoms auf diesem 28. weltcon war es sicher, die chance nicht zu verspielen, einmal einen zweiten con nach deutschland zu bekommen.

ich traf mit meinem vater gegen zwölf uhr mittags in der stadthalle ein. die eröffnung war gerade vorüber, und angesichts einer langen schlange vor der registratur konnten wir uns schon auf unser weiteres schicksal gefaßt machen. das erste bekannte gesicht, das mir über den weg lief, war das von walter ernsting. wir wechselten kurz ein paar worte, dann ging die suche nach bekannten weiter. es ist nicht so einfach, wenn man die meisten fans nur aus briefen kennt. erst nach einer viertel-

'70

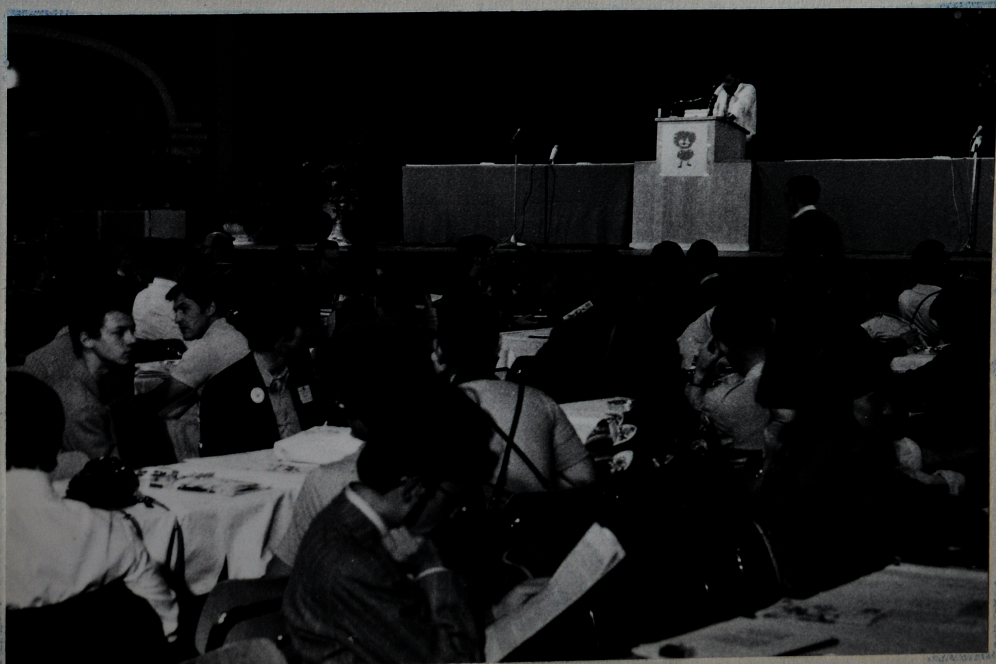


stunde vermochte ich einen weiteren fan zu identifizieren: den sfcd-exkassierer dieter beyer aus monheim bei düsseldorf. er konnte mir auch sagen, wo mir in meiner not geholfen werden konnte. eine etage höher besaß der sfcd einen eigenen stand. eingeklemmt zwischen den verlagsgiganten moewig, heyne und lichtenberg, der seine neue sf-paperback-reihe vorstellte, prangten auf einem spruchband die worte SCIENCE FICTION CLUB DEUTSCHLAND. verführerisch lockten die cover der zum verkauf ausgelegten andromedas und anabias. munich round up, lunatique und anderen. zielsicher steuerte ich auf ein gesicht zu, das mir aus einem der letzten mru's noch als das dieter steinseifers in erinnerung war. dieter konnte mich dann gleich kees van toorn vorstellen, er hatte schon noch mir gefragt, weil wir uns bis dahin nur von briefen kannten. tren und brav ihre 'pflicht' taten kurt dittmeier aus hildesheim, sie verkauften am sfcd-tisch so manches fanzine, eine beschäftigung, die in den nächsten tagen auch ich zur genüge kennenlernen sollte. einzeln oder in gruppen kamen die fans und zuterteten kritisch die ausgelegten zines. sie kamen aus frankreich und belgien, aus holland und italien, aus spanien, österreich und der schweiz, von norden, süden, oben und westen. das stärkste kontingent stellten die usa. demgemäß war die ungesprache auf dem con englisch und auch die vorträge warden auf englisch gehalten.

am zweiten tag karsierten bereits von congegnern ausgestreute geruchte in der stadt. ein scherz zum beispiel wurde bewusst erusstgenommen und gelangte bis in die presse. von einem GI-sealschutz war da die rede, von demonstationen und erwartetem krawall. nichts dergartiges ereignete sich. aber wie das so ist: war am weitesten das maul aufreißt, wird von der masse gehört, ob er nun

o.s.

axel melhardt während seines vortrages über bedeutung und gefahr der s+s-literatur. die pfeile markieren john brunner (B), kees (T) und mich (A). in vordergrund schaut elmar servais aus aachen interessiert auf ein blatt. links im hintergrund mit der glatze ein englischer fan.



(A)  
(B)  
(T)

A00

A01

A02



tatsächlich etwas zu sagen hat, oder nicht. die gerüchte sahen bei der bevölkerung bereits derartig fest, daß es z.w. sogar schwierigkeiten mit der beschaffung eines versamlungsraumes gab. nachdem die angelegenheit dann doch zu aller zufriedenheit geregelt war, begann sich das hinterzimmer der 'backmulde' allmählich zu füllen. dann begann die sfcd-mitgliederversammlung 1970

wie zuvor sind mir die gemeinsamkeiten und unterschiede, die vor- und nachteile der rechten und linken im sfcd so deutlich geworden.  
(weiterlesen bitte unter d.foto)

der deutsche sf-autor walter ernsting vor der kamera. im hintergrund der stand des moewig-verlages. die zu werbezwecken dort ausgelegten hefte und taschenbücher wurden am schluß des cons an die fans verschickt. jeder durfte sich bedienen. die bilder im hintergrund sind die originale der pr-titelbilder nr. 209 und 219, wie der zeichner sie gemalt hat.



den, wie hier. follow-lord 'möllberth' axel melhardt contra ast-sprecher und gerüchtemacher albracht stuby. wasser und feuer ein versuch der ast, die versammlung durch polemik und widersinnige anträge 'zur geschäftsordnung' platzen zu lassen, scheiterte letztlich klaglich. frustriert - um am einmal eines ihrer lieblichsworte zu gebrauchen. - zogen die astlinge ab.

danach klapperte alles wie am schnarchen. ein programm-punkt nach dem anderen wurde vorgebracht, kurz diskutiert und abgestimmt. da kein clown wie köpsell mehr gleichzeitig als antragsteller und gegensprecher auftrat, konnte die mitgliederversammlung um halb zehn beendet werden. da über die ergebnisse wohl in endro 78 berichtet werden wird, machte ich dem nicht vorgreifen.

der sonntag sollte stubys meisterstück sehen - so war es geplant aber es wurde nichts daraus, denn ein erneutes gerücht stubys, die amerikanischen fans hatten den ast-raum gestarnt, wurde sehr bald als solches entlarvt.

tags zuvor hatte die ast versucht, mit flugblättern die st.fantony-zeremonie zu stören, bei der u.a. molly auler, mario bosnyak und axel melhardt zu rittern der st.fantony wurden, in einer an follow-riven erinnernden zeremonie. gut, daß das entste-



hende europäische fandom mit solchen 'faulen' zaubereien noch unbelastet ist.

weit dämmer noch wirkte ein weiterer störversuch der ast. marx- und engelsplakate hatten sie aufgehängt und mit kindlicher genugtuung erzählte mir einen, wie 'frustriert' die 'amis' bei dem anblick seien. wenn marx die ansichten so manches astlings hören könnte, würde er sich im grabe umdrehen.

sonntag nachmittag folgte das allgemeine abräumen der stands. montag war der letzte offizielle contag. man traf sich auf einem ackerdampfer mit dem beziehungsreichen namen 'europa'. beziehungs-



päische kontakte begründet wurden. doch darüber unten. das nebenstehende bild wurde wie die anderen auch von seinem vater aufgenommen. es zeigt beim verlassen des schiffes (von rechts) rolf heuter, kurt dittmeier, elmer servsio, gerd hellenberger, gaax links helmut-jürgen ehrig, den ersten vorsitzenden des afed, eine mir unbekannte frau im weißen hut, von ihr fast ver-



deckt den androne-da-chefredakteur und mehrfachen fanpoll-preisträger 1970 hene langsteiner aus wien. vor ihm der amerikanische fan fred patton. er hat grund zur freude, denn los angeles wurde als austragungsort für den weltcon '72 gewählt. er ist komiteemitglied. auf dem unteren bild ganz rechts mario bosnyk, dann dieter steinseifer, k.d. kunze, verdeckt



wolfgang frisch und ganz links peter böhm, beide herausgeber des fanzines procyon aus landstuhl im saarland. schon während der treffen in der stadthalle unterhielten wir uns über möglichkeiten und aussichten eventueller europäischer cons es wurde als unhaltbarer zustand empfunden, daß sich das europäische fandom erst anlässlich eines weltcons treffen kann. während der schiffstour stellte sich nun heraus, daß man in italien schon länger mit solchen gedanken beschäftigt. die italienischen fans luden nun zu einem ersten europäischen sf-convent anlässlich der internationalen filmfestspiele 1972 in triest ein. sie finden vom 7. bis zum 12. juli statt. commitglieder werden auch kostenlos zutritt zu den filmfestspielen haben. es wurde gesagt, daß schon über 50 unterstützende mitgliedschaften allein während des weltcons vergeben wurden. sie kosteten 7,50 dm. um teilnehmendes mitglied zu werden, muß man später laut aussage der italiener weitere 5 dm bezahlen, also relativ wenig. nun sind aber noch die kosten der anreise zu bedenken, dann kommt man auf eine ganz schöne summe. wer den con besuchen möchte, beginnt am besten gleich mit sparen.

der nächste offizielle sfed-con, die jahresversammlung 1971, wird in wien stattfinden. so entschied die mitgliederversammlung. als zeitpunkt stehen ostern, pfingsten und der august zur auswahl bei beiden conereignissen ließe sich das angenehme mit etwas weiterem angenehmen verbinden. wie es zumindest beim sfed-jahrescon auch tradition ist: man wählt seinen urlaubsort für das nächste jahr 'einfach' in der nähe des conortes. urlaub 1971 in der nähe von wien! das kann sich nicht jeder leisten, wer seinen urlaub noch plant und sowieso nach österreich fährt, sollte diese möglichkeit ins auge fassen.

nach der schiffstour ging's für mich ans verabschieden. denn unser zug fuhr noch am späten nachmittag. der geheimgehaltene programmunkt für montagabend entging mir daher leider. ich schließe mit der hoffnung, daß der eurocon I in triest 1972 ein eben solcher erfolg sein wird, wie der heicon 1970 es zweifellos war.

E N D E

hier die ergebnisse der umfrage vom 18.8.:

für öfter doppelnummern stimmten 9, dagegen ebenfalls 9!  
für eine ausführliche berichterstattung über den heicon stimmten 15 leser, dagegen (bzw. für eine weniger ausführliche) 4.  
für viele bilder waren 10, für wenige 8 leser, für gar keine stimmte niemand.

die stories brachten es addiert auf 568 prozentanteile, artikel auf 406, rezensionen 393 und ruckspiegel 338. leider ließen 2 leser den ruckspiegel ganz 'unbepunktet'. wir hoffen, mit dieser nummer den leserwünschen weitgehend rechnung getragen zu haben. natürlich mußten wir uns auch nach dem vorliegenden material richten.



















